



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 17.06.2026
– Auszug aus Drucksache 19/12540 –**

**Frage Nummer 25
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter
**Benjamin
Adjei**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wurde eine Studie zum Komplex Konzerthaus/Operninterim beauftragt, wenn ja, worum geht es in der beauftragten Studie und ist es korrekt, dass die Oper bei Nutzung des Interimskonzerthauses plus Theaterakademie August Everding aufgrund der dann vorliegenden Beschränkungen jährlich einen Einnahmenrückgang im Vergleich zu aktuellen Einnahmen im zweistelligen Millionenbereich generiert?

Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Im Jahr 2025 wurde eine Machbarkeitsstudie zur in den Jahren ab 2035 geplanten Generalsanierung des Bayerischen Nationaltheaters beauftragt. Die Studie hat eine Doppelaufgabe: Sie soll einerseits den Umfang der eigentlichen Bauaufgabe und mögliche Umsetzungsvarianten präzise ermitteln und andererseits – darauf aufbauend – Optionen für ein Interimskonzept entwickeln; dabei sollen ggf. mehrere Szenarien, einschließlich einer möglichen Nutzung von Bestandsgebäuden, betrachtet werden.

Da die Machbarkeitsstudie nicht vorliegt, kann es auch keine Aussagen zur Einnahmehauswirkung unterschiedlicher Interimsszenarien geben.